

**Konferenz der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterstudien im deutschsprachigen Raum am 27.10.2007, Humboldt Universität Berlin – Abschlussplenum**

Leitung des Plenums: Heike Fleßner (Protokoll), Gabi Jähnert

---

**Tagesordnung:**

- 1) Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen und Schlussfolgerungen für die weitere Arbeit
- 2) Ort der nächsten Arbeitstagung
- 3) Arbeits-/Themenschwerpunkte der nächsten Tagung
- 4) Wahl des neuen Aktionskomitees
- 5) Namens Kürzel für den Dachverband
- 6) Homepage-Erweiterungen
- 7) Verschiedenes

**1) Es wird aus Arbeitsgruppen berichtet:**

AG Evaluation:

Die AG spricht sich dafür aus, bei Evaluationsverfahren keinen Katalog von Standardfragen zugrunde zu legen, sondern eine Fragestruktur, die der Spezifik des jeweiligen Zentrums gerecht wird. Michaela Kuhnhenne wird in diesem Sinne einen Vorschlag für eine Handreichung zu Evaluationsverfahren erarbeiten und auf der Homepage der Zentren veröffentlichen.

AG Umwandlung BA/MA:

Der in der AG begonnene Erfahrungsaustausch soll auf der Homepage der Sektion Frauen- und Geschlechterforschung der Deutschen Gesellschaft für Soziologie fortgesetzt werden.

AG Informationskompetenz:

- Es besteht Interesse an der Weiterentwicklung der Netzwerkstrukturen. Dazu soll im nächsten Jahr ein Workshop angeboten werden.
- Ausbau und Nutzung Gender Studies Bibliotheken: Karin Aleksander bietet an, für FachreferentInnen/ Zuständige von Bibliotheken als Beraterin zur Verfügung zu stehen.

Andrea Maihofer berichtet von Überlegungen zur Gründung einer Fachgesellschaft Gender Studies (Arbeitsbezeichnung).

So könne Frauen- und Geschlechterforschung wissenschaftspolitisch sichtbarer und das Forschungsfeld präsenter gemacht werden. Zudem könne eine Bündelung von Forschung und Lehre besser erfolgen.

Die Gesellschaft solle übernational strukturiert und für alle Forscherinnen, die sich Frauen- und Genderforschung zuordnen, geöffnet sein.

Antje Burscheidt und Susanne Baer bieten an, Überlegungen zur Gründung einer Fachgesellschaft bis zur nächsten Tagung des Dachverbandes weiterzuentwickeln und kollegiale Diskussionen zu moderieren. Dazu gehört auch, das Verhältnis zwischen Fachgesellschaft und Dachverband zu definieren.

Vorschlag und Vorgehensweise werden vom Plenum ohne Gegenstimmen **befürwortet**.

## 2) Ort der nächsten Arbeitstagung

Sigrid Schmitz schlägt Freiburg als nächsten Ort für das Jahrestreffen des Dachverbandes vor, ggf. in Verbindung mit einer Tagung zum 10jährigen Bestehen des ZAG Freiburg.  
Vorschlag wird angenommen. – Einstimmig –

## 3) Arbeits-/Themenschwerpunkte der nächsten Tagung

Folgende Themen wurden vorläufig gesammelt:

- Forum für NachwuchswissenschaftlerInnen und Nachwuchsförderung (u.a. Promotionen; Graduiertenausbildung)
- Intersektionalität und Gender
- (Aus-)Bildungsziele Gender Studies?

## 4) Aktionskomitee

Gabi Jähnert und Heike Fleßner sind bereit erneut zu kandidieren.

Wahl erfolgt per Akklamation. Beide nehmen die Wahl an.

Die Geschäftsordnung sieht zwei weitere Mitglieder des Aktionskomitees vor:

a) ein Mitglied aus der Gruppe der internationalen Zentren.

Beschluss: Es wird eine Vertreterin der Schweizer Zentren nachgemeldet.

- Einstimmig -

b) ein Mitglied aus dem Zentrum, das die nächste Tagung ausrichtet.

Sigrid Schmitz ist als Vertreterin für Freiburg zur Mitarbeit bereit.

Das Aktionskomitee besteht also aus: N.N. (Schweiz), Heike Fleßner, Gabi Jähnert, Sigrid Schmitz.

## 5) Namenskürzel für den Dachverband:

Vorgeschlagen und einstimmig vom Plenum angenommen wird die Abkürzung KEG.

## 6) Homepage-Erweiterungen

Es liegen keine konkreten Vorschläge vor.

Es wird um Übermittlung weiterer Ideen an das ZtG gebeten.

Offen bleibt, wo das Diskussionsforum des ZEG zu den verschiedenen vom Plenum beschlossenen Themen installiert wird. In Frage kommt GenderCampus (Klärung mit Brigitte Schnegg) oder die bisherige Homepage. Klärung sollte mit dem Protokoll mitgeteilt werden.

## 7) Verschiedenes:

Entfällt

Fleßner

8.11.2007